Thomas Traupmann: Veranstaltungen (Stand: 03/2023)

Veranstaltungsorganisation:

- (gem. m. Philipp Lammers:) Workshop: Versifizierung/Übersetzung [Arbeitstitel], Universität Konstanz, Frühjahr 2024
- (gem. m. Clemens Özelt u. Cornelia Pierstorff:) Workshop: Franz Grillparzers Lyrik. Gedicht-Lektüren aus der Epoche der Revolutionen. Universität Zürich, 07.–09.09.2022 (Programm)
- (gem. m. Shantala Hummler:) Speak plainly and say fuck, prick, cunt, and ass. Literarische Inszenierungen des Pornographischen. Ein Podiumsgespräch mit Birgit Nübel, Dorota Sajewska und Corinna T. Sievers. Theater Neumarkt, Zürich, 21.05.2022
- (gem. m. Philippe P. Haensler, Stefanie Heine u. Philipp Hubmann:) Veranstaltungsreihe zum "Alltag der Dekonstruktion"
 - Online-Workshop: *Der Alltag der Dekonstruktion*. Über das Anekdotische bei Hélène Cixous und Jacques Derrida. Universität Zürich, 24./25.09.2020 (<u>Programm</u>)
 - Passagen Stream mit Hélène Cixous und Peter Engelmann, online mit Live-Diskussion, 17.11.2020 (Ankündigung)
 - (gem. m. Vera Thomann u. Benno Wirz:) Lektüre-Workshop: *Politik des Alltäglichen.* Anekdotische Theoriebildung mit Jacques Derrida. Universität Zürich, online, 11.12.2020 (Programm)
 - Lektüre-Workshop: *Hyperrêve: Cixous lesen.* Mit Annika Haas und Esther von der Osten. Universität Zürich, online, 28.05.2021 (Flyer)
- (gem. m. Felix Christen, Davide Giuriato u. Philipp Hubmann:) Workshop: Zwischen Exzess und Disziplinierung. Lektüren und Lektüretechniken im 18. Jahrhundert. Universität Zürich, 03.12.2019 (Programm)
- (gem. m. Caroline Haupt u. Juliane Vogel:) Workshop: Schneiden als Praxis in Literatur und Kunst der Moderne. Wissenschaftskolleg zu Berlin, 14./15.03.2019 (Programm)
- (gem. m. Daniel Ehrmann:) Tagung: KOLLEKTIVE(S) SCHREIBEN. Universität Konstanz, 15./16.03.2018 (Programm)
- (gem. m. Daniel Ehrmann:) Workshop zur Edition: VERTEXTUNGEN. Schreiben, Schneiden, Sammeln. Universität Salzburg, 15./16.12.2016 (Programm)

Vorträge:

- Fremdes Verstehen. Zu Adelheid Duvanels Poetik der Kindheit (Universität Stuttgart, "Nüchtern wie Cellophan". Die Schriftstellerin Adelheid Duvanel Meisterin der kleinen Formen, 25.11.2022)
- Weiblicher Lustschmerzkörper. Zur Pornologie von Charlotte Roches Feuchtgebiete (Universität Salzburg, Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Geschlechterforschung: Verkörpertes Geschlecht / Gender Embodied, 29.09.–01.10.2022)
- Milo Raus Manifeste. Inszenierungen einer Gattung (Universität Zürich, Europäische Manifeste seit 1989, 17.–19.11.2021)
- Erzählen (aus) der Anstalt. Christine Lavants Prosa der Institution (GSA Indianapolis, *Languages of Discipline*, 02.–03.10.2021)
- Datum. Von der (Un-)Wiederholbarkeit des Alltäglichen (Universität Zürich, *Politik des Alltäglichen. Anekdotische Theoriebildung mit Jacques Derrida*, 11.12.2020)
- Anders erzählen? Sprache, Krieg und Peter Handkes Winterliche Reise (Universität Konstanz, Die Jugoslawienkriege in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur, 18.02.2020)
- Präzise Manöver. Karl Kraus' Schereneinsätze (Wissenschaftskolleg zu Berlin, Schneiden als Praxis in Literatur und Kunst der Moderne, 14.–15.03.2019)
- Übersetzung als (Rück-)Eroberung. Tacitus' *Germania* faschistisch, futuristisch (F. T. Marinetti, 1928) (Universität Salzburg, Übersetzung und Polemik, 15.–17.11.2018)
- Nachschrift. Sekundäre Autorschaft bei Karl Kraus (Bauhaus Universität Weimar, Abschreiben Kopieren Exzerpieren. Kulturtechniken im Zwischenraum, 19.–20.07.2018)
- Schauplatz der Konfrontation: Karl Kraus' Schreibtisch im Kriegskontext (LMU München, Vom Schreibtisch, 14.–16.12.2017)
- Karl Kraus: Schreiben im Kriegskontext (Yale University, German Department, 01.12.2017)
- "Buch" oder "Korrekturen"? Zu Karl Kraus' Letzten Tagen der Menschheit (Universität Salzburg, Workshop zur Edition: VERTEXTUNGEN. Schreiben, Schneiden, Sammeln, 15.–16.12.2016)
- Mimesis der Krise. "Die letzten Tage der Menschheit" als po(i)etisches Archiv (LMU München, Languagetalks 2016: KRISE. Mediale, sprachliche und literarische Horizonte eines viel zitierten Begriffs, 24.–26.02.2016)
- Störung versus Produktion. Zur Medialität des Nebels in Annette von Droste-Hülshoffs Gedicht "Der Haidemann" (Ravensburg, *Natur im Blick. Über Annette von Droste-Hülshoff, Goethe und Zeitgenossen,* 12.–14.06.2014)